

13

der zweite Teil, nach dem alle aufgeführten  
 Fälle notwendig aus wieder auf dem Grund sich zurück-  
 führen, aus dem ersten herleiten läßt, muß  
 nicht heißen, daß es nur unter der Bedingung  
 der Geltung des ersten auch gilt. Die Bestimmung  
 der Einheit der ~~Beziehungen~~ <sup>Subjektivität</sup> durch die Tätigkeit  
 ist von Fichte gesehen: „Das Ich setzt sich selbst,  
 und es ist, vermöge dieses bloßen Ichens das es  
 sich selbst; ... Es ist zugleich das Handeln,  
 und das Product der Handlung; das Thätige,  
 und das, was durch Thätigkeit hervor gebracht  
 wird;“ (30) Weil sich die Subjektivität als identische  
~~ist~~ dem Objekt systemen, ~~entwird~~, ~~haben~~  
~~die~~ ~~beiden~~ der Natur anders ist, hat ~~entwird~~,  
 können sie keinen Grund ~~an~~ für sich anzunehmen als  
 sich selbst, doch muß sie darum nicht einfach  
 gesetzt sein, sondern dieses gesetzt sein ist noch  
 der Ausdruck dafür, daß die Subjektivität, das  
 Medium von Begründung überhaupt, für sich selbst  
 noch einen Grund sucht, ~~und~~ den sie nur ~~in~~  
~~als~~  
 der Selbstbeziehung finden kann, also gar nicht. Kann  
 sie ~~so~~ <sup>da</sup> nicht ihren Grund finden, so doch ihre ge-  
 gebene bezeugen: als thätige das einheitliche System  
 hervorbringen konstitutiv sei sich als identische,  
 als verschiedene Anordnungen im dem System  
 der anahematischen Willens arbeitend, machen sich  
 die Subjekte ~~an~~ ~~einander~~ im Resultat ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~  
 durchsetzen, im System der identischen Subjektivität,  
 die ihre Producte ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~findet~~. Die Einheit

13

Fichte  
I 96